



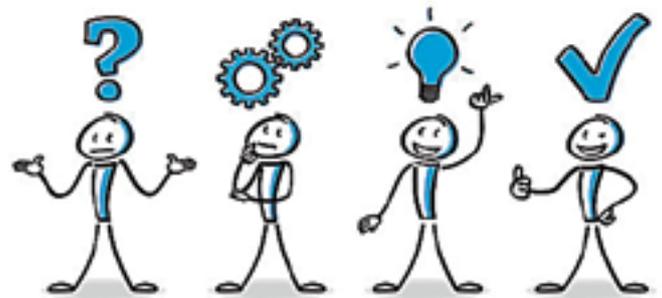
BANKGEHEIMNIS

MITGLIEDERMAGAZIN DER VOLKSBANK PIRNA | AUSGABE 2/2019



Unternehmer des Jahres 2019

Was das Ehepaar Förster auszeichnet, lesen Sie ab Seite 4.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unseren individuellen Lösungen sind Sie in Ihren eigenen vier Wänden auf alles vorbereitet.

Ob Sie gerade Ihr Kind erwarten, sich der Umzug verzögert oder eine Hochzeit ansteht – wir finden für alle Lebensumstände die passende Immobilie und Lösung. Mit unseren individuellen Finanzierungsangeboten können wir auf Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen eingehen. Je nach Änderung der Lebensumstände haben Sie bei uns die Möglichkeit, Ihre Tilgung bis zu einem Jahr auszusetzen. Nutzen Sie unsere Flexibilität, denn mit uns sind Sie auf alles vorbereitet.

Informieren Sie sich jetzt bei einem unserer Berater oder unter www.immobilienzentrum-saechsische-schweiz.de.

Immobilienzentrum Sächsische Schweiz
Gartenstraße 35 | 01796 Pirna | 03501 53 22 222
vb-pirna@volksbank-pirna.de

 Immobilienzentrum
Sächsische Schweiz



RÜCKBLICK

4 – 11

Unternehmer des Jahres 2019 // Vertreterversammlung 2019



BANK FÜR DIE REGION

12 – 24

Buchpräsentation // Volksbank Classics // Stadtwappen Wehlen // Glockenweihe Papstdorf // Zaubhaftes Pirna // Vereine vorgestellt // jugend creativ



NEUES AUS DER BANK

25 – 29

Immobilienzentrum Sächsische Schweiz // Online - PSD 2 und Online-Geschäftsstelle



MITGLIEDSCHAFT

26 – 35

Mitglieder vorgestellt: Lukas Schober // Mitgliederreisen // jugend creativ // Vereine vorgestellt

In dieser Ausgabe

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ich freue mich, Sie zum Lesen einer neuen Ausgabe unseres Mitgliedermagazins einladen zu dürfen. Bevor ich Ihnen einen Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2019 und auf die Höhepunkte 2020 gebe, möchte ich zu aller erst unserem Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Thomas Gischke, gratulieren. Ihm wurde vom Präsidenten der Staatlichen Studienakademie Dresden der Professoren-Titel verliehen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch nochmals bei zwei Mitgastgebern, Sächsische Zeitung und Verband der Selbständigen, des Sommerfestes in Langburkersdorf. Die Kulturscheune dort ist ein wirkliches Kleinod, in dem es sich richtig gut feiern lässt. Zudem durften wir als Gastrednerin die renommierte Journalistin Gabriele Krone-Schmalz begrüßen und den Unternehmerpreis des Jahres vergeben. Mehr dazu lesen Sie in diesem Magazin.

Was mich beispielsweise im vergangenen Jahr sehr gefreut hat, waren die Erfolge der Nachwuchstalente in verschiedenen Sportarten, die wir unterstützen durften. Wer miterlebt, wie sich diese jungen Sportler entwickeln, kann sich auf die Zukunft freuen. Es gehört für uns seit Jahren dazu, Talente aus der Region zu fördern. Das bezieht sich ebenso auf Vereine,



Dr. Hauke Haensel

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna eG

wie beispielsweise das Mehrgenerationenhaus FAMIL e.V., den TSC Silberpfeil e.V. Pirna oder den Heimat- und Kulturverein Wehlen, der sich darum bemüht, das Stadtwappen zu restaurieren. Von deren Arbeit lesen Sie in diesem Magazin.

Ich wünsche Ihnen ein wundervolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Wir begleiten Sie gern. Viel Glück und bleiben Sie gesund!

Ihr Hauke Haensel

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna eG

IMPRESSUM Herausgeber Volksbank Pirna eG · Gartenstraße 36, 01796 Pirna, Tel. 03501 53220, Fax 03501 532260

verantwortl. Redaktion Hauke Haensel, Katja Kaiser // **Autoren** Josephine Bahr, Enrico Bürger, Katja Kaiser, Annabel König, Dr. Peter Ufer // **Fotos** Daniel Förster, Marko Förster, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Dr. Jürgen Helfricht // **Anzeigen** Redaktions- und Verlagsgesellschaft Freital/Pirna mbH · Schössergasse 3, 01796 Pirna // **Verteilung** Post Modern **Layout/ Gestaltung** wintermezzo · winter_katja@gmx.net // **Druck** addprint AG · Am Spitzberg 8a, 01728 Bannewitz/Possendorf

Die Zeitung sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Urhebers. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Unternehmer des Jahres 2019

FISCHELANDE SACHSEN

Ihre Kinder hatten sie überzeugt, an diesem 28. Juni zum Sommerfest zu gehen. Eigentlich wollten Ines und Bernd Förster längst in Österreich sein, aber dann fuhren sie doch in die Kulturscheune nach Langburkersdorf. Zum Glück. Denn was sie erwartete, rührte sie am Ende zu Tränen. Das Pirnaer Unternehmerpaar gehörte zu den über 255 Gästen, die an diesem lauen Sommerabend zusammen kamen. Begrüßt wurden sie von den Organisatoren des Festes, das in Partnerschaft der Volksbank Pirna, der Sächsischen Zeitung

sowie dem Verband der Selbständigen (VdS) getragen wird. Die Atmosphäre in der wunderschön ausgestatteten Kulturscheune war von Anbeginn angenehm, gleich nach dem Empfang kamen die Gäste entspannt ins Gespräch. Ines und Bernd Förster mittendrin, ohne zu ahnen, was folgen würde.

Erste Gastrednerin des Abends war Professorin Gabriele Krone-Schmalz. Sie stellte ihr neues Buch „Eiszeit“ vor. Die frühere Moskau-Korrespondentin der ARD erklärte, dass



In der sommerlichen Kulisse der Kulturscheune Langburkersdorf feierten die 255 geladenen Gäste die Unternehmer des Jahres, Bernd und Ines Förster.

die Sanktionen gegen Russland falsch seien, dass man das Land vor allem als Partner, nicht als Gegner sehen sollte. Russland unterhalte zum Beispiel elf Militärstützpunkte im benachbarten Ausland, die USA achthundert in mehr als sieben Ländern, und zusätzlich kreuzen elf atomgetriebene US-Flugzeugträger permanent auf den Weltmeeren gegenüber einem russischen, sodass die Frage gerechtfertigt sein dürfte, wer eigentlich den Frieden gefährde. Sie warb für eine neue Entspannungspolitik, für eine Strategie des Friedens. Ein Vortrag mit Brisanz, dem die Anwesenden mit Aufmerksamkeit folgten und heftig diskutierten.

Dann die Ankündigung, dass jetzt der „Unternehmer des Jahres des Landkreises Sächsische-Schweiz/Osterzgebirge“ gekürt werde. Försters hörten gespannt zu. Mir wurde überraschend die Ehre zuteil, die Laudatio zu halten, allerdings ohne sofort zu verraten, wer sich gleich ausgezeichnet fühlen dürfe. So sprach ich zunächst von der Geschicklichkeit der Sachsen, ihrer Ausdauer, ihrer Neugier und ihrem Fleiß. „Der Sachse macht aus wenig viel, er nutzt, was ihm am besten nützt, was unnütz erscheint, das lässt er lieber. Er schwimmt auch gern mal gegen den Strom, auch wenn alle meinen, er nehme den falschen Kurs. Das alles zusammen ist



Die Gäste lauschten gespannt der spannungsvoll aufgebauten Laudatio von Dr. Peter Ufer. Nach und nach wurde es dem einen oder anderen in der Festscheune immer deutlicher, wer der Ehrenpreisträger wohl sein wird.

das ursächsische Prinzip der Fischelanz.“ Als ich davon redete, dass die beiden Preisträger immer dem Motto folgten, „nichts ist unmöglich“, da war Ines und Bernd Förster klar, dass sie jetzt dran sind.

Ihr Toyota-Autohaus beschäftigt an fünf Standorten in Sachsen und Südbrandenburg 82 Mitarbeiter und 13 Auszubildende. Der erste Spatenstich für die Einzelfirma Autohaus Bernd Förster erfolgte am 1. April 1991.

Den mit 1.000 Euro dotierten Unternehmerpreis übergaben Hauke Haensel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna, Sven Vater, Verband der Selbständigen, Dr. Thomas Gischke, Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank Pirna sowie Jörg Seidel, Geschäftsführer der Sächsischen Zeitung – Redaktions- und Verlagsgesellschaft Freital/Pirna. Försters standen die Tränen in den Augen, sie bedankten sich nicht nur, sondern verdoppelten das Preisgeld und spendeten es der Rettungshundestaffel Sachsen-Ost sowie der Bergrettung Ramsau am Dachstein.

Den süßen Schlusspunkt des Abends setzte die Neustädter Schokosommelière Sarah Gierig, die zum Abschied die Gäste mit einer Variation an kleinen Pralinen beglückte.

Dr. Peter Ufer

Auch in diesem Jahr gestaltete der Steinmetz Gabriel Heimann wieder den einmaligen Sandstein"pokal" für den Unternehmer des Jahres.





Ein Höhepunkt des Abends war die Gastrednerin Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz. Ihr kurzweiliger und spannender Vortrag regte im Nachgang zum Gedankenaustausch und weiteren Gesprächen an.



Den Film zum Unternehmer des Jahres 2019 finden Sie auf unserer Internetseite

www.volksbank-pirna.de oder auf unserem YouTube-Kanal unter www.youtube.com/user/VolksbankPirna oder nutzen Sie unseren QR-Code.

adviconta.de – Ihre Steuerberater vor Ort

Anspruchsvolle Steuerberatung heißt für uns zielorientierte und aktive Beratung unserer Mandanten.

Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir Ihre wirtschaftlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und helfen Ihnen diese zu gestalten.

Unsere Philosophie setzt auf gegenseitiges Vertrauen und langfristige Zusammenarbeit.

Optimale Betreuung und Beratung heißt für uns, heute die Herausforderungen von morgen zu erkennen und Probleme nicht erst entstehen zu lassen.

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Dafür stehen wir Ihnen mit einem weitreichenden Serviceangebot – auch in schlechten Zeiten – stets zur Seite.



adviconta  [®]
 adviconta.de · Dr. Gischke GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft

WP/StB Dr. Thomas Gischke
 StBin Andrea Reichert
 StBin Grit Salomo

Schloßpark 28, 01796 Pirna
 Tel. 03501 79 94-0 | Fax 03501 79 94-100
www.adviconta.de | info@adviconta.de

- Finanzbuchhaltung
- Hilfeleistungen für Selbstbücher
- Jahresabschluss
- Wirtschaftsprüfung
- Steuererklärungen
- Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
- Vertretung gegenüber Finanzbehörden und Finanzgerichten
- Beratung
- Prüfung



Vertreterversammlung 2019

SCHIFF AUF KURS IN UNRUHIGEN ZEITEN

Sei wachsam. Mit dieser Botschaft wurde am 22. August 2019 die Vertreterversammlung der Volksbank Pirna musikalisch eröffnet. Die Aussage aus dem Song von Reinhard Mey sollte für sich stehen. In diesen unruhigen Zeiten auf dem Finanzmarkt ist es wichtiger denn je, den richtigen Entscheidungsträgern zu vertrauen.

Nach dem nachdenklichen Beginn in der Bogenschießhalle zu Lohmen war es Zeit für positive Schwingungen - aus-

gelöst durch positive Geschäftszahlen. Denen schickte der Vorstandsvorsitzende Hauke Haensel allerdings zunächst einige eindringliche Worte voraus. Dabei rechnete er mit der Arbeit der Europäischen Zentralbank ab, die sich entschlossen habe, den Euro zu retten, „egal was es kostet“.

“Und glauben Sie mir, es wurde und wird sehr teuer, möglicherweise sogar unbezahlbar. Die Rettungsmaßnahmen gehen bereits jetzt in die Billionen.“ Seinen Optimismus



Am 22. August versammelten sich die Vertreter und Gäste zur Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2018 in der Bogenschießhalle in Lohmen.

hat Haensel dennoch nicht verloren. „Schließlich hat das genossenschaftliche Bankenmodell bisher jede Art von Krise überstanden und ausnahmslos jede Krise hat auch ein Ende.“

Angesichts der schwierigen Lage sei es um so höher zu bewerten, dass die Volksbank Pirna auch 2018 erneut ein gutes Geschäftsjahr abschließen konnte. So gewann man im vergangenen Jahr weitere 203 Kunden hinzu und konnte die Gesamtkundenzahl auf 30.641 erhöhen. Außerdem begrüßte man 630 neue Mitglieder. Mit nunmehr 9233 Anteilseignern können nun als nächstes Etappenziel die magischen 10.000 ins Auge gefasst werden.

Deutlich zugelegt hat die Volksbank auch beim Kreditgeschäft. Deutlich mehr bereitgestellte Investitionsmittel als im Vorjahr stehen zu Buche. Dahinter steckt ein Zuwachs im Bruttokreditneugeschäft von 13,4 Prozent – der höchste in der Geschichte der Volksbank Pirna. Wie passend zum Jahr, in dem die Bank ihr 160-jähriges Gründungsjubiläum feierte.

Die Vertreter belohnten das mit der Zustimmung bei der Feststellung des Jahresabschlusses und entlasteten den Vorstand und den Aufsichtsrat, so dass das Geschäftsjahr offiziell abgeschlossen werden konnte.

Für die Volksbank habe sich Haensel zufolge gezeigt, dass die Kombination aus Digitalisierung und dem gleichzeitigen Fokus auf Kundennähe der richtige Weg sei. Deswegen wolle man auch künftig das digitale Serviceangebot genauso ausbauen wie die Dienstleistungen in den Geschäftsstellen. So soll beispielsweise in Sebnitz eine neue Geschäftsstelle am Markt entstehen.

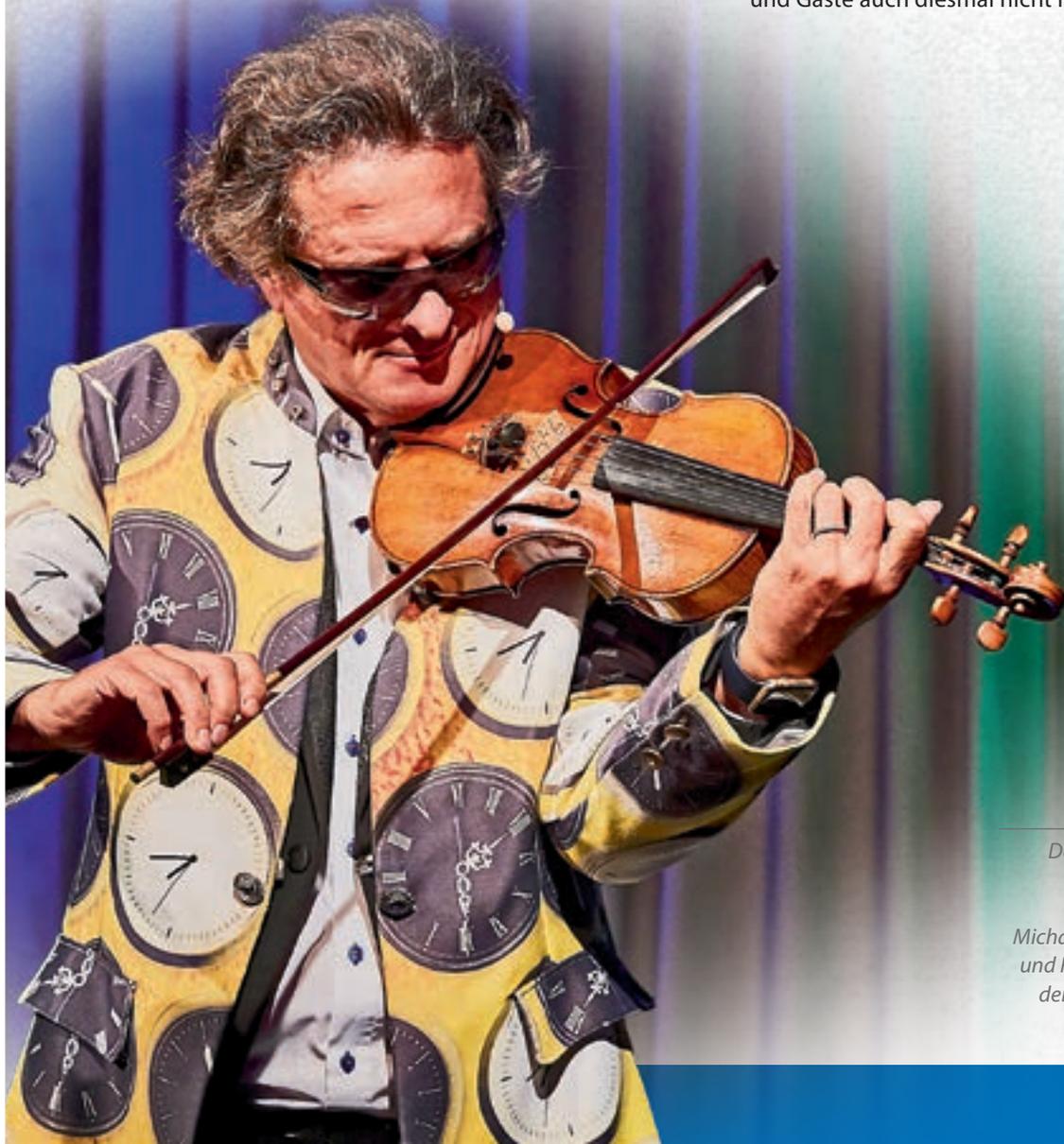
Da kann auch Aufsichtsratschef Thomas Gischke lächeln. „Wir haben im schwierigen Umfeld trotzdem respektable Ergebnisse erzielt“, sagte er. „Das zeigt die Stärke der genossenschaftlichen Idee.“ Wenn man nun vielleicht noch weitere Geschäftsfelder erschließen, dann sei ihm trotz anhaltendem Zinstief nicht bange.

Bangemachen galt auch für Werner Mates nie, der 13 Jahre im Aufsichtsrat mitwirkte und so die Entwicklung der Bank entscheidend mitprägte. Maßgeblich setzte sich der 65-Jährige einst für die Fusion von Raiffeisenbank Neustadt und Volksbank Pirna ein. Als Anerkennung seines Engagements



erhielt er vom Genossenschaftsverband die goldene Ehrennadel. Den freien Platz im Aufsichtsrat nimmt Falk Heinze ein, Geschäftsführer der Karl Köhler Bau GmbH aus Heidenau. Unterdessen wurde Volker Thiele für weitere drei Jahre im Aufsichtsrat bestätigt.

Ohne gutes Essen und feinen Humor wollte man die Vertreter und Gäste auch diesmal nicht nach Hause gehen lassen. Zum



Dem offiziellen Teil des Abends folgte ein gemeinsames Abendessen mit anschließendem Kulturprogramm. Michael Sens, Komponist, Sänger, Pianist und Kabarettist, unterhielt die anwesenden Gäste mit seiner brillanten Komik.



Neuer und wiedergewählter Aufsichtsrat: Falk Heinze wurde als neues Aufsichtsratsmitglied für den ausscheidenden Werner Mates bestätigt. Dr. Volker Thiele verlängerte seine Zeit im obersten Gremium der Volksbank aufgrund der Wiederwahl.

Ausklang des Abends offenbarte der Komponist, Sänger, Pianist und Kabarettist Michael Sens seinen Wortwitz und setzte damit den Schlusspunkt unter einen Abend der nachdenklichen Töne und guten Zahlen.

mgz

TISCHLERMEISTER
JÖRG KLENGEL

JK
WERTE IN HOLZ

Niederseidewitz Nr. 7
01819 Bahretal OT Niederseidewitz
Telefon: (0 35 01) 44 25 67
E-Mail: tischlerei@jklengel.de
www.jklengel.de

Den Film zur Vertreterversammlung 2019 finden Sie auf unserer Internetseite www.volksbank-pirna.de oder auf unserem YouTube-Kanal unter www.youtube.com/user/VolksbankPirna oder nutzen Sie unseren QR-Code.

VERLEIHUNG DES PROFESSORENTITELS an den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Thomas Gischke



Prof. Dr. Thomas Gischke

Am 2. Dezember 2019 wurde dem langjährigen Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Volksbank Pirna vom Präsidenten der staatlichen Studienakademie Sachsen der Professorentitel verliehen. Mit der Verleihung wurde das langjährige wissenschaftliche Wirken des Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters gewürdigt.

Basis der Verleihung war insbesondere seine langjährige und umfangreiche Lehrtätigkeit an der Hochschule – Berufsakademie Dresden im Bereich Steuerlehre und Betriebswirtschaft.

Auch im Rahmen seiner Aufsichtsrats Tätigkeit für die Volksbank Pirna gab er immer wieder notwendige Impulse neueste wissenschaftliche Entwicklungen in unsere tägliche Arbeit einzubeziehen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter der Volksbank Pirna gratulieren ihm zur verdienten Verleihung des Titels.



Gunnar Klehm, Redakteur und Autor, präsentierte gemeinsam mit Klaus Brähmig, langjähriges Bundestagsmitglied, das Buch mit historischen Ansichtskarten.

Buchpräsentation von Gunnar Klehm und Klaus Brähmig

EIN SELTENER BLICK AUF DIE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Majestätische Felsgebilde, faszinierende Flussläufe durch kleine und große Täler, dichte Wälder und weite Felder, idyllische Dörfer, lebhaftes Städte und historische Bauwerke – die Sächsische Schweiz zählt mit ihrem unverwechselbaren Charakter und ihrer spannenden Geschichte zu den beeindruckendsten Landschaften in Deutschland.

Jährlich besuchen mehrere tausend Besucher die Kulturlandschaft inmitten des Elbsandsteingebirges, wandern zur Basteiaussicht oder rudern über den künstlich erschaffenen Amselsee in Rathen. Aber wann wurde eigentlich die Sandsteinmauer um das künstliche Gewässer gebaut, wer hat die Bögen der Basteibrücke in den Berg gehauen, wie wurden früher Güter von Bad Schandau nach Pirna gebracht, als es noch keine Bundesstraße gab und warum wurde der damalige „Rathskeller am Markt“ in Pirna mit „h“ geschrieben?

Antworten auf diese Fragen und noch mehr interessante Lektüre bietet der Bildband „Ein seltener Blick auf die Sächsische Schweiz“, der die Leser dank 50 gut erhaltenen historischen Ansichtskarten auf eine Zeitreise in das vergangene Jahrhundert schickt und zeigt, wie die Sächsische Schweiz vor mehr als 100 Jahren war.

Zur Buchvorstellung am 24. September 2019, in der Volksbank-Hauptgeschäftsstelle, konnten die über 90 anwesenden Gäste einen exklusiven Blick auf die wertvollen Sammlerstücke werfen, die Klaus Brähmig, leidenschaftlicher Philokartist, mitgebracht hatte. Er war es auch, der die Idee zum Buch ins Rollen gebracht hat. „Die Sächsische Schweiz ist meine Heimat, die ich in allen Facetten liebe. Für dieses Buch meine umfangreiche Sammlung zur Verfügung zu stellen, war selbstverständlich. Das Betrachten soll auch nachfolgende

Generationen faszinieren.“ Gemeinsam suchte er mit Gunnar Klehm, Redakteur der Sächsischen Zeitung, und seinem Bekannten Roland Weber, der ebenfalls einen Großteil zur umfangreichen Sammlung von über 2.000 Postkarten beige-steuert hat, die schönsten und am besten erhaltenen Exemplare aus. Diese wurden dann nach detaillierter Recherche mit einem informativen Text rund um das Bild und dessen Geschichte ergänzt.

In einem kurzweiligen und informativen Vortrag gab Gunnar Klehm einen Einblick in die Entstehung des Buches, welches im saxophon-Verlag erschienen ist, und ergänzte kurze Anekdoten rund um die Serpentine auf den Sonnenstein, die Bären auf dem Bärenstein und die zwölf kleinen Linden auf dem Pfaffenstein. „Die erste Kommunikation dieser Art fand 1869 statt, als in Österreich die erste ‚Correspondenzkarte‘ verschickt wurde – damals noch ohne Bildaufdruck. Erst mit der Verbesserung der Drucktechnik nahm auch die Vielfalt der Kartengestaltung zu. Mit Entwicklung des Tourismus und reger Reisetätigkeit schaffte die Postkarte den endgültigen Durchbruch und wurde statt Briefen als kleiner Gruß aus der Ferne in die Heimat verschickt.“, so Klehm über die Bildkarten mit Textfeldern. Diese übrigens waren in der Anfangszeit noch neben dem Foto auf der Vorderseite platziert, da auf der Rückseite nur die Anschrift des Adressaten zu stehen hatte.

Bei einem vorbereiteten Quiz konnten die Gäste ihr Wissen testen und wurden mit Preisen wie Eintrittskarten für das Festival „Sandstein & Musik“, einer Silbermünze aus der Gold-Welt der Volksbank Pirna oder einer CD mit persönlicher Widmung von Trompeter Ludwig Güttler prämiert. Klaus Brähmig überreichte die Gewinne und signierte im Anschluss gemeinsam mit Gunnar Klehm die Bücher, die an diesem Abend am Verkaufstisch regen Anklang fanden.



Die Resonanz auf die Einladung zur Vorstellung des Buches „Ein seltener Blick auf die Sächsische Schweiz“ war groß.



Beim Quiz rund um die Sächsische Schweiz konnten hochwertige Preise wie eine Silbermünze aus der Gold-Welt oder Eintrittskarten für Sandstein & Musik gewonnen werden.

Umrahmt wurde der Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten von der Familien Konditorei Schreiber und dem Málaga von Sandro Otto.

Und vielleicht entdecken Sie ja auch die eine oder andere Ecke mit neuen Augen.

Josephine Bahr



Das Buch zur Lesung kann in der Hauptgeschäftsstelle für 24,90 Euro erworben werden. Gern senden wir es Ihnen auch per Post nach Hause (beachten Sie bitte die Mehrkosten von 2,20 Euro für den Versand). Bestellungen können Sie gern an josephine.bahr@volksbank-pirna.de richten.



Klaus Brähmig, Ideengeber für das Buch und leidenschaftlicher Postkartensammler, unterhielt das Publikum mit kurzen Anekdoten und geschichtlichen Fakten.



Den Sieg der Volksbank Classics konnte der Tscheche Adam Toupalik für sich verbuchen.

Hobbyradler und Profirennradfahrer kommen in der Sächsischen Schweiz auf ihre Kosten

RADSPORT MIT DER VOLKSBANK PIRNA eG

Das erste „Lenkbare Laufrad“ wurde vor über 200 Jahren von Forstmeister Karl Baron von Drais erfunden und unter dem Namen „Draisine“ patentiert. In seiner Form und Funktionalität erinnerte es schon damals, trotz Holzrädern und fehlender Pedale, an das heutige Fahrrad.

Seitdem sind viele Jahre vergangen, in denen das Grundmodell diverse Entwicklungsstufen durchlaufen und die heutige Form des Fahrrades mit Gangschaltung, Gummibereifung und leichten Hohlrahmen angenommen hat.

Es dient heutzutage nicht mehr nur als umweltfreundliches Fortbewegungs- und Transportmittel im Alltag, sondern wird von immer mehr Menschen aktiv zur Gesundheitsförderung in der Freizeit oder als Sportgerät genutzt – so auch im Landkreis Sächsische Schweiz, wo Mountainbike, Trekkingrad, Rennrad und E-Bike vom Elbradweg kaum mehr wegzudenken sind.

Dass sich Rennradfahrer auch in Regionen mit größeren Höhenunterschieden wohlfühlen, zeigte sich in diesem Jahr wieder am 15. September in Sebnitz. Die Volksbank Pirna eG präsentierte mit dem Sebnitzer Radfahrerverein 1897 e.V. das 44. Straßenradrennen „Volksbank Classics – Rund

um Sebnitz“, welches auch in diesem Jahr wieder Ausrichter eines der Bundesligarennen des BDR.

Bei strahlendem Sonnenstein und blauem Himmel sammelten sich zahlreiche Starter für die Hobby- und Profirennen. Nachdem im letzten Jahr neue Rundenrekorde aufgestellt wurden, war die Spannung und der Ehrgeiz in diesem Jahr nicht nur bei den Sportlern, sondern auch bei den vielen Zuschauern am Rand zu spüren. Während sich die Kinder auf der Hüpfburg der Volksbank Pirna eG austobten, jubelten die Eltern dem Starterfeld zu.

Pünktlich 10.10 Uhr gingen die Frauen und Juniorinnen auf die Strecke und lieferten sich ein packendes Rennen um Platz Eins. Am Ende absolvierte Svenja Betz vom RSG Placeworkers die Strecke von 78 Kilometern am schnellsten. Mit einem klaren Vorsprung von einer Minute fuhr sie als Solistin durchs Ziel. Auch bei den Herren war von Anfang an richtig Zug im Feld und es gab keine Phase des Einrollens. Immer wieder wurde die Spitze der Führenden angegriffen. Zum Schluss hatte auf der Strecke von 130 Kilometer der Tscheche Adam Toupalik nach einem spannenden Rennen und einem finalen Sprint die Nase vorn.



Rund um Sebnitz bei der Volksbank Classics war die Volksbank Pirna mit Hüpfburg und Leitfahrzeug präsent.

Nicht um Schnelligkeit, dafür um die meisten Kilometer ging es vom 25.08. bis 14.09.2019 in Pirna und Umgebung. Bereits zum dritten Mal fand die Aktion „Stadtradeln“ im Landkreis Sächsische Schweiz statt. Mit dem Ziel einen Beitrag zum vermeintlichen Klimaschutz zu leisten, ein Zeichen für vermehrte Radförderung in der Kommune zu setzen und letztlich Spaß beim Fahrradfahren zu haben, erradelten insgesamt 798 Teilnehmer in 46 Teams im Zeitraum von drei Wochen 189.526 Kilometer. Damit steht Pirna ganz weit vorne im Ranking der Kommunen mit einer Einwohnerzahl von 10.000 – 50.000 Einwohnern: Platz 14 von 535 Kommunen.

Das Team der Volksbank Pirna eG unterstützte die Aktion nicht nur als Partner mit einer Spende, sondern konnte außerdem 19.067 Kilometer zum Gesamtergebnis beitragen. Mit 1.761,5 Kilometern hat sich Lukas Nachtigall an die Spitze geradelt und erhielt als Prämie einen Goldbarren aus der Gold-Welt der Volksbank Pirna sowie einen 100 Euro Gutschein für Zweirad Gollmann.

Zur Siegerehrung am 12. Oktober begrüßte Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke neben den Organisatoren der Aktion auch zahlreiche Radler und übergab im Großen Rathaussaal die Preise an die besten Teams. Die Volksbank Pirna eG freut sich in der Gesamtwertung über einen überragenden 2. Platz hinter dem Profiteam von „Zweirad Gollmann“.

Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf rege Beteiligung im Team der Volksbank Pirna eG wenn es wieder heißt: In die Pedale, fertig, los!

Josephine Bahr

Traumküchen

zum halben Preis
und
1000,- € geschenkt*

*ab 6900,- € Kaufpreis

Pirnaer Möbelhandel GmbH

www.pirnaer-moebelhandel.de

HEIMAT- UND KULTURVEREIN WEHLEN EIN FENSTER IN DIE GESCHICHTE

Und auf einmal hielt er da dieses Fenster in den Händen. Genaugenommen war es ein viergeteilter Bilderrahmen mit zwei eingezogenen Leisten, der Wolfgang Thomas, dem Ortschronisten von Stadt Wehlen, da vor drei Jahren beim Aufräumen im Stadtarchiv in die Hände gefallen war. Darauf zu sehen sind vier historische Wappen der Stadt Wehlen. Einst prangten sie wohl auf einer Fahne der Privilegierten Schützengilde. Die Wappen stammen aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Über ihre Hintergründe ist bislang wenig bekannt. Drei der Wappen stehen in Verbindung mit den Namen Thyrko de Vylin, Heinrich III. von Meißen („Der Erlauchte“) und Heinrich von Köckritz. Das vierte symbolisiert „Oppidum Vylina“, wobei Oppidium „Städtchen“ heißt. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Wehlen im Jahr 1260 als „Vylin“ und 1269 als „Wylin“. Die Siedlung entstand im Schutz einer Burg, die Heinrich der Erlauchte 1245 vom böhmischen König erhielt.

Als die Fahne 1904 erneuert wurde, sicherte man die Wappen. Eine halbe Ewigkeit lang schlummerte das Wappenfenster unbemerkt im Archiv. Nun war schnell klar: Dieses Fundstück ist ein uraltes Relikt, ein Zeugnis der Stadt- und Schützengeschichte.

Allerdings war es in einem furchtbaren Zustand. „Beim kleinsten Kontakt zerbröselte die Seide zu Staub“, sagt Falk Pusch, der Vorsitzende des Heimatvereins. Nur eine umfangreiche Restaurierung konnte das Fenster retten. Und genau dazu kam es auch. Ein Jahr lang sicherte die Firma Fahnen Fassmann aus Plauen das wertvolle Stück, erneuerte das Material und stickte und malte Teile der Wappen nach. Möglich wurde dies Dank eines gemeinsamen Kraftaktes des Heimatvereins, der Stadt Wehlen und der Volksbank Pirna. Allein die Volksbank unterstützte das Vorhaben mit 4600 Euro. Insgesamt kostete die Restaurierung 7.000 Euro.

Nun ist das neue alte Wappenfenster bereit, um der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Nur der richtige Anlass muss noch her. Wo das gute Stück künftig zu bestaunen sein wird, ist noch nicht entschieden. Für das unbewachte Heimatmuseum ist es wahrscheinlich schlicht zu wertvoll. Klar ist dagegen: Die Ortsgeschichte von Stadt Wehlen ist um ein wichtigen Detail reicher geworden. mgz

Übergabe des historischen Wappens der Stadt Wehlen: Klaus Tittel, Bürgermeister der Stadt Wehlen, Falk Pusch, Vorsitzender des Heimatvereins, und Ewald Saathoff, Vorstandsmitglied der Volksbank Pirna eG



Marlies und Klaus Brähmig, Initiatoren der neuen Taufglocke, bei der Glockenweihe am 21. September 2019.



An Gottes Segen ist allen gelegen

NEUE TAUFGLOCKE FÜR DIE PAPSTDORFER KIRCHE

75 Jahre waren die Papstdorfer Kirchengänger ohne eine Taufglocke. Das 1787 gegossene und installierte Geläut wurde 1944 im 2. Weltkrieg zusammen mit der großen Glocke gestohlen. Durch eine Rückführaktion im Jahr 1948 wurde die große Glocke wieder an ihren alten Bestimmungsort gebracht, die Taufglocke hingegen blieb verschollen.

Mit der Renovierung der Papstdorfer Kirche 1983 wuchs in Klaus Brähmig der Wunsch, das Geläut des Gotteshauses wieder zu vervollständigen. Mit der Überlegung, etwas für lange Zeit zu schaffen, welches nicht schnell vergessen wird, fasste er 2016 den Entschluss: Die Glocke soll wieder auferstehen. Zu seinem 60. Jubiläum im August 2017 bat er alle seine Freunde und Weggefährten statt Geschenke um eine Spende für eine neue Taufglocke. Dabei kamen rund 18.000 Euro zusammen.

In Abstimmung mit dem Sachverständigen der Landeskirche, Norbert Hesse, wurde die Glocke in der Glockengießerei Grassmayer in Innsbruck gegossen. Am 16. November 2018 war es dann soweit. Das Ehepaar Brähmig,

Spender, Freunde und Gemeindemitglieder wohnten dem Glockenguss bei. Mit einem Gewicht von etwa 135 Kilogramm wurde die Papstdorfer Glocke angegeben und konnte im unkorrigierten Zustand (was etwas ganz Besonderes ist) übergeben werden. Am 19. März 2019 durfte Klaus Brähmig persönlich die gesegnete Glocke in Empfang nehmen und an seinen Bestimmungsort bringen.

Ein halbes Jahr dauerte es dann noch, bis endlich am 21. September 2019 die Glockenweihe mit einem Festgottesdienst vollzogen werden konnte. Bereits 9:30 Uhr startete eine Prozession mit geschmückten Pferdewagen, Blasmusik, Vereinen der Gemeinde und Pfarrern der Region bei strahlendem Sonnenschein durch Papstdorf. Um die 400 Menschen nahmen an dem Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche teil. Mit der Aufschrift „Ich läute für alle Kinder“ hat Papstdorf dank dem großen Engagement von Klaus Brähmig nach 75 Jahren endlich wieder eine Taufglocke und dank der Unterstützung der Landeskirche außerdem einen neuen Glockenstuhl. Im Dezember wird das gesamte Geläut in seiner Pracht das erste Mal erklingen können.

mgz



Zauberhaftes Pirna

EIN PRACHTBAND ÜBER UNSERE WUNDERSCHÖNE STADT

„Bald 800 Jahre alt, entstand Pirna an jenem faszinierenden Ort, wo die 1094 Kilometer lange Elbe auf ihrem Weg vom Riesengebirge zur Nordsee das vielgewundene Engtal des Elbsandsteingebirges verlässt und in die etwa vier bis fünf Kilometer breite Dresdner Weitung tritt. Eine erste urkundliche Erwähnung stammt vom Jahre 1233. Menschlich besiedelt ... war dieses Fleckchen Erde allerdings schon zum Ende der letzten Eiszeit.“ So beginnt das pünktlich zum Jahresende erschienene Buch „Zauberhaftes Pirna. Sachsens Perle am Tor zur Sächsischen Schweiz“, das mit rund 280 Abbildungen auf 156 Seiten zu den wohl aufwendigsten Novitäten über Pirna zählen dürfte.

Als der sächsische Historiker und Publizist Dr. Jürgen Helfricht – Jahrgang 1963 und Autor zahlreicher Bücher – vor zwei Jahren seine Forschungen zur Gründung unseres Bankhauses abschloss, wurde die Idee geboren: Ein reich illustriertes Werk über Pirna, das sowohl die faszinieren-

de Geschichte als auch den heutigen Zustand der über Jahrhunderte bewahrten architektonischen Juwelen und Naturschönheiten nebst den neueren Schöpfungen und eingemeindeten Orten abbildet. Ein prächtiger Band, der den Stolz der Pirnaer vertieft, Gästen als liebenswerte Erinnerung und Geschenk dient, ein Foto- und Lesebuch, dazu Nachschlagewerk und Zeitzeugnis des 21. Jahrhunderts aus einer der malerischsten Städte Sachsens. Das ambitionierte Projekt des Husum-Verlages wurde durch die Volksbank Pirna eG unterstützt. Ein Teil der Auflage wird ab sofort in ihren Geschäftsstellen vertrieben.

Die elf Kapitel beginnen mit der großen Stadtgeschichte. Zu dieser zählen Persönlichkeiten wie Ablasshändler Johannes Tetzl (1465 – 1519) oder Kunstmaler Genie Bernardo Bellotto, genannt Canaletto (1721 – 1781), bekanntlich genauso wie die am 3. März 1858 im Gasthaus „Zum Weißen Schwan“ gegründete „Vorschußbank für Gewerbetreibende



Autor Dr. Jürgen Helfricht (Mitte) präsentiert mit den Vorständen der Volksbank Pirna eG, Dr. Hauke Haensel (links) und Ewald Saathoff (rechts), das neue Buch.

zu Pirna“ – der Vorläufer unserer Volksbank Pirna eG. Auch der Bau der Elbbrücke 1875 oder die Jahrtausendflut 2002 werden berücksichtigt.

In zauberhaften Fotos mit variationsreichen Perspektiven zu verschiedenen Jahreszeiten stellt der Autor Markt und Rathaus, Dominikaner-Kloster, Stadtkirche St. Marien, die Gebäude der Altstadt, Schiffthorvorstadt, den Sonnenstein, die Gründerzeitbauten rund um die Gartenstraße, Attraktionen wie Geibeltbad und DDR-Museum, Copitz rechts der Elbe mit seinen Rebhängen oder Neubauten vor. Beim Betrachten der Fotos wird jedem offensichtlich, über welche Juwelen Pirna seit dem Mittelalter verfügt. Abbildungen liebevoll erhaltener Portale, Erkern, Giebel, Schlusssteine oder plastischer Zierrat laden zum Schmökern ein.

Es zeichnet diese Arbeit aus, dass auch den in Publikationen oft nur am Rande erwähnten Ortsteilen breiter Raum eingeräumt wird. Das Kapitel „Von Richard Wagner bis ‚Kamelienschloss‘“ dominieren Luftbildaufnahmen. Viele Bewohner von Birkwitz, Pratzschwitz, Cunnersdorf, Graupa, Bonnewitz, Krietzschwitz, Liebethal, Mockethal, Neundorf, Nieder- und Obervogelgesang, Rottwerndorf, Zatzschke, Zehista oder Zuschendorf werden ihre Umgebung möglicherweise so noch nie gesehen haben.

mgz



Das Buch zur Lesung kann in der Hauptgeschäftsstelle für 17,95 Euro erworben werden. Gern senden wir es Ihnen auch per Post nach Hause (beachten Sie bitte die Mehrkosten von 2,20 Euro für den Versand). Bestellungen können Sie gern an josephine.bahr@volksbank-pirna.de richten.





Die Schülerinnen und Schüler freuten sich bei der Siegerehrung über Ihre Urkunden und Preise.

jugend creativ - Rückblick

49. Internationaler Jugendwettbewerb

„MUSIK BEWEGT“

Der internationale Wettbewerb „jugend creativ“ stellt eine wichtige, nachhaltige und erfolgreiche Initiative zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und künstlerischen Entfaltung von Kindern und Jugendlichen dar. Aufgrund seiner langen Geschichte verbindet der Wettbewerb längst Generationen. Zahlreiche namenhafte Schirmherrn, z.B. Astrid Lindgren, der Dalai-Lama oder Cornelia Funke, bestätigen die hohe Akzeptanz und gesellschaftliche Relevanz des Wettbewerbs, der eine breite Bekanntheit genießt und sich als eine von Experten hoch geschätzte Bildungsmaßnahme.

Dank des langjährigen Engagements der Volksbank können sich auch Schülerinnen und Schülern aus der Region kreativ mit den verschiedenen Wettbewerbsthemen auseinanderzusetzen. Kunst bietet den idealen Rahmen, die eigene Gedankenwelt zu öffnen und Raum für Experimente zu schaffen. In der Wettbewerbsrunde 2018/2019, die vom Chefdirigenten der Sächsischen Staatskapelle Dresden Christian Thielemann als Schirmherr begleitet wurde, stand die Musik im Fokus der kreativen Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen.

Musik spielt im Leben eine wichtige Rolle: Lieder, die in der Freizeit oder zu bestimmten Festen und Ereignissen gesungen werden, Musik, die mit dem Smartphone, Laptop oder der Stereoanlage abgespielt wird, Musikstücke, die man mit Filmen oder Serien verbindet. Es gibt Lieder oder Melodien, die die eigene Stimmung beeinflussen, und Bands oder Künstler, mit denen man sich in bestimmten Lebensphasen besonders identifizieren kann.

Fast 300 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben sich an der 49. Wettbe-



werbsrunde beteiligt und ihre kreativen und ideenreichen Bilder und Filmbeiträge bei der Volksbank Pirna eG eingereicht. Aus der großen Anzahl wählte die Jury, bestehend aus zwei Kunstlehrerinnen, einer Mitarbeiterin der Sächsischen Zeitung und zwei Volksbank-Mitarbeiterinnen, im März dieses Jahres die Orts-/Landkreissieger aus.

ES GIBT KEINE VERLIERER.

Jeder der Schüler und Schülerinnen hat für seine Teilnahme eine Urkunde und eine kleine Überraschung von den Mitarbeitern der Volksbank Pirna eG bei der Siegerehrung in den Schulen überreicht bekommen. Die Orts- und Landessieger durften sich darüber hinaus aufgrund ihrer überragenden Leistung über eine Geldprämie und einen tollen Sachpreis freuen.

Josephine Bahr



Die besten Wettbewerbsbeiträge auf Ort-/Landkreisebene wurden von einer fachkundigen Jury ausgewählt.

jugend creativ – Der aktuelle Wettbewerb 50. Internationaler Jugendwettbewerb „GLÜCK IST ...“

Glück kann ganz unterschiedlich aussehen und es gibt vieles, was uns glücklich macht. Jeder Mensch ist unterschiedlich, jeder hat seine eigenen Glücksmomente und für jeden bedeutet Glück auch etwas anderes.

Fakt ist: Jeder Mensch braucht Glücksmomente – große und kleine. Glück ist also ein sehr persönliches Thema, an das jeder anknüpfen kann. Es wirft Fragen auf, mit denen man sich künstlerisch sehr vielschichtig auseinandersetzen kann: Was bedeutet Glück für mich? Wie sieht Glück aus und wie findet man es? Kann man es festhalten? Muss man es teilen? Dieses sehr persönliche und interessante Thema bietet eine große Bandbreite künstlerischer Möglichkeiten.

Bei diesem Jubiläumswettbewerb sind Kinder und Jugendliche herzlich dazu eingeladen, sich kreativ mit dem Thema „GLÜCK“ auseinanderzusetzen und ihre Gedanken und Ideen in Zeichnungen, Malereien, Fotografien, Collagen, Mixed-Media-Arbeiten und Kurzfilmen einzureichen.

DER WETTBEWERB

Das Thema „Glück ist...“ lädt in den Kategorien Bildgestaltung, Film, Fotografie und Quiz zum Mitmachen ein. Am internationalen Jugendwettbewerb können Schüler der 1. bis 12. Klasse sowie Jugendliche bis einschließlich 20 Jahre, die keine Schule mehr besuchen, teilnehmen.

Bei der Umsetzung entscheiden sich die Kinder und Jugendlichen für eine kreative Darstellungsform. Sie reichen ihr Kunstwerk in Form eines Bildes oder eines Kurzfilms ein. Die Teilnahmeunterlagen und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es bei Ihrer Volksbank Pirna eG.

Der Wettbewerb startete bereits am 1. Oktober 2019. Eine Teilnahme ist noch jederzeit möglich. Einsendeschluss ist der 21. Februar 2020. Den Beiträgen ist unbedingt der ausgefüllte und unterschriebene Namensaufkleber/Teilnahmeschein beizulegen.



DIE JURY

Eine fachkundige Jury bewertet die Beiträge zunächst auf Orts- und Landesebene, dann auf Bundesebene. In der Kategorie Bildgestaltung gibt es zusätzlich eine internationale Jurierung. In der Kategorie Kurzfilm gibt es auch einen Publikumspreis, über den die Besucher des Onlineportals abstimmen.



Wir freuen uns auf viele kreative Ideen!

Josephine Bahr



Der Seniorennachmittag findet jährlich im Spätsommer mit der Unterstützung der Volksbank Pirna statt.

FAMIL e.V.

ZWISCHEN KRABELLGRUPPE UND SKATRUNDE

Wem hier langweilig wird, der ist selbst schuld. Und das gilt für jeden – vom Baby bis zum Greis. Im Mehrgenerationenhaus in Pirna-Copitz stehen die Türen offen, um eine extragroße Portion Familienzeit zu erleben.

Dabei begann diese wundervolle Geschichte vor nunmehr 29 Jahren mit einer fixen Idee einiger Mütter im Babyjahr, die sich regelmäßig trafen. Schon ein Jahr später, 1991, gründeten einige von ihnen ein Mütterzentrum - der Initialfunke für alles, was da noch kommen sollte.

Ein paar Umzüge und Sanierungen später beherbergt das Mehrgenerationenhaus des Vereins, der sich inzwischen FAMIL e.V. nennt, unzählige Freizeitangebote. Früher war in dem Gebäude eine Kita untergebracht, heute gehen hier Menschen aller Generationen ein und aus, vor allem Copitzer. Hinter der roten Fassade an der Schillerstraße gibt es Krabbelgruppen für die kleinsten und ihre Mamas und Papas, einen Schülertreff ab sieben Jahren, in dem unter anderem gemalt, getöpfert und gefilzt wird sowie ein Spielcafé, in dem vor allem die älteren Semester sich beim Skat oder Rommé zusammenfinden.

„Wir wollen die Menschen zusammenbringen“, sagt Kerstin Weinhold, die im Verein unter anderem für die Senioren verantwortlich ist. Aber auch praktische Lebenshilfe spiele

eine große Rolle. Derzeit werden erstmals Alphabetisierungskurse angeboten.

Auch die Stadtteilbibliothek hat der Verein in Obhut genommen. Insgesamt hat das Mehrgenerationenhaus derzeit 115 Mitglieder, die die Angebote kostengünstig nutzen und bei Bedarf auch mal privat die Räumlichkeiten in Anspruch nehmen können.

Möglich werden all diese Initiativen durch eine Förderung des Bundes, des Landkreises, der Stadt Pirna, ehrenamtliche Hilfe sowie die Unterstützung durch Sponsoren, wie der Volksbank Pirna. Der Seniorennachmittag und das Stadtteilstfest Pirna-Copitz sind dank der Unterstützung der Bank ein jährlicher Anlaufpunkt für alle Generationen. Seit drei Jahren besteht die Partnerschaft bereits. „Das ist ein Geben und Nehmen“, betont Kerstin Weinhold. Wenn die Volksbank mal einen Schminkestand oder ein Bastelangebot brauche, dann wisse sie, wo sie jederzeit nachfragen kann.

mgz



Motorradfreunde Beinhart e.V.

FÜR HEIMKINDER AUF GROSSER FAHRT

Verein, nicht Club! Darauf legt Andreas Kühn großen Wert. Niemand soll Lederwesten tragende Rocker vor Augen haben, wenn er an die Motorradfreunde „Beinhart“ in Pirna denkt. Viel eher sind da Bilder von lachenden Kindern angebracht, die auf schweren Maschinen durch die Lande gefahren werden.

Was vor 25 Jahren als spontaner Ausflug für einige Kinder des AWO-Kinderheims in Bahratal seinen Anfang nahm, hat sich inzwischen zu einer weit über die Grenzen Sachsens bekannten Heimkinderausfahrt entwickelt. Mehr als 500 Kinder aus ganz Deutschland, Polen und Tschechien bekommen inzwischen jedes Jahr die Chance auf ein unvergessliches Erlebnis auf zwei Rädern. Zuletzt beteiligten sich 648 Biker aus nah und fern an dem Event.

Für die Motorradfreunde „Beinhart“ bedeutet der Erfolg Stolz und Verpflichtung gleichermaßen, denn so ein Großereignis will erst einmal auf die Beine gestellt werden von

Die jährliche Heimkinderausfahrt erfreut sich von Jahr zu Jahr an mehr Teilnehmern. Der große Aufwand ist nur dank der Unterstützung von Spendern und Sponsoren möglich.

einem Verein mit 32 Mitgliedern und etwa ebenso vielen Fördermitgliedern. Nur durch Spenden und Sponsoren wie die Volksbank Pirna kann die Heimkinderausfahrt gestemmt werden.

Gegründet wurde der Verein 1991 von einer Handvoll Motorradverrückten. Sie fragten bei „Werner“-Erfinder Brösel nach, ob sie sich den Beinamen „Beinhart“ geben dürfen – und bekamen tatsächlich als einzige Organisation die Erlaubnis vom Brösel-Mineralsekretariat.

Im Verein steckt das ganze Jahr über Leben. Mehrmals im Monat gibt es Treffen und „Benzingespräche“, dazu Putzta-ge, Weihnachtsfeiern und Hilfsaktionen für andere Vereine, zum Beispiel bei der Absicherung von Radrennen. Der Höhepunkt des Jahres ist inzwischen aber ohne Frage die Heimkinderausfahrt.

Schon längst laufen die Planungen für das 25. Jubiläum im kommenden Jahr auf Hochtouren. „Wir haben diesmal den wunderbaren Parkplatz vom Edelstahlwerk Freital bekommen“, sagt Vereinschef Kühn. Um diesen herum wird nun die Route geplant. Rund 120 Kilometer werden die Biker mit ihren jungen Beifahrern am 13. Juni 2020 zurücklegen. Auf dem Parkplatz warten dann frisch gekochte Kartoffelsuppe, Kaffee, selbstgebackener Kuchen, Softeis und jede Menge Überraschungen auf die Kinder und Biker.

Für ihre grandiose Idee und vor allem ihren langen Atem wurden die Pirnaer Motorradfreunde schon vom Bundespräsidenten eingeladen, und unter anderem mit dem Kinderarche-Oscar und dem Titel „Verein des Jahres“ ausgezeichnet. Der größte Lohn aber sind für jeden Biker die leuchtenden Kinderaugen. Immer wieder.

mgz





Die Deutsche Meisterschaft Pirna 2018 war einer der Höhepunkte für den Verein. Die jährliche Veranstaltung „Pirna tanzt“ ist vor allem Dank dem Hauptsponsor „Volksbank Pirna“ möglich.

TSC Silberpfeil e.V. Pirna

FÜRS TRÄUMEN IST MAN NIE ZU ALT

„Tanzen ist Träumen mit den Füßen.“ Mit diesen Worten wird man auf der Internetseite des TSC Silberpfeil e.V. Pirna begrüßt. Seit 1953 lädt der als TK Rot-Gold Pirna gegründete Verein Männer und Frauen jeden Alters sowie Kinder und Jugendliche zur Reise in eine andere Welt ein.

Doch Tanzen ist viel mehr als nur träumen: Durch die Kombination von geistiger Forderung und Bewegung gilt Tanzen als wirksame Demenzvorbeugung. Durch das stetige Erlernen neuer Schrittkombinationen ist man stets mit dem ganzen Körper gefordert. Denn eine gute Körperhaltung wird ebenso geschult wie die Beweglichkeit – bei Jung und Alt. „Auch die Geselligkeit, die sich in den Trainingseinheiten ergibt, sollte man nicht unterschätzen.“, so Frank Hering, Vorstandsvorsitzender des Pirnaer Tanzvereins.

Mit der jährlichen zweitägigen Veranstaltung „Pirna tanzt“, welche stets im Frühjahr stattfindet, hat sich der Verein in der Region einen Namen gemacht. Zu sehen gibt es viel. Während sich am Freitag Tanz für Jedermann mit Showauftritten vereinseigener Gruppen abwechselt, gibt es am Samstag bei einem Ballturnier viel Schönes zu betrachten. Selbstverständlich darf auch hier zwischendurch das Tanzbein geschwungen werden.

Seit zwei Jahren etabliert der TSC Silberpfeil eine zweite Veranstaltung in Pirna. Pünktlich zum Einläuten der Weihnachtszeit lädt der Verein am ersten Adventssamstag zur offenen sächsischen Landesmeisterschaft im Line Dance und Country Western Dance. Neben vielen Wettkämpfen in unterschiedlichen Leistungs- und Altersklassen werden Workshops zum

Ausprobieren, eine grandiose Abendshow und eine anschließende Party geboten. „Seit 20 Jahren haben wir Line Dance in unserem Verein und freuen uns umso mehr, dass wir mit diesem Event zeigen können, dass Tanzen nichts mit Alter, Geschlecht oder Herkunft zu tun hat.“, freut sich Frank Hering.

Der Alltag des Vereins besteht aus vollen Trainingsnachmittagen. Mit 20 Trainern steht den ca. 300 Mitgliedern ein breites Angebot zur Verfügung. Von Montag bis Sonntag hallt es „Quick, Quick, Slow“ oder „1, 2, 3“ durch den Tanzsaal über dem Hanno. Ob Paartanz, Jazz-Modern-Dance, Kindertanz oder Line Dance – alle Trainingsangebote gibt es sowohl für den Freizeit- als auch für den Wettkampfbereich. Wenn die Leistungssportler ihre Seele zeigen oder die Breitensportler mit geschlossenen Augen dem Lied folgen, ist Tanzen eben doch Träumen mit den Füßen.

Katja Kaiser



WO WOHNTRÄUME WIRKLICHKEIT WERDEN

Haus oder Wohnung, Stadt oder Land, Neubau oder bestehendes Haus - eine eigene Immobilie ist für viele eine der größten Entscheidungen ihres Lebens. Sie erfordert Mut, Sicherheit und auch Vertrauen. Genau deshalb begleitet das Immobilienzentrum Sächsische Schweiz den Wohnraum von der ersten Überlegung bis zur Schlüsselübergabe und darüber hinaus.

Als Kooperation der Volksbank Pirna eG mit der GEVA Unternehmensgruppe GmbH bietet das Immobilienzentrum eine breite Palette – ob Kauf, Verkauf, Vermittlung, Finanzierung oder Betreuung – für jeden Kunden ist das Passende dabei. Gemeinsam wird die Immobilienfinanzierung ganz nach den Wünschen der Kunden durch individuelle Laufzeiten und Sollzinsen, Sondertilgungsoptionen und Veränderungen der Tilgungsrate geplant.

Mit dem Einzug in die eigene Immobilie ist der Wohnraum erfüllt, die Betreuung durch die Kollegen geht jedoch weiter. Nicht selten wartet das Leben mit unvorhersehbaren Überraschungen auf, doch mit dem Baufinanzierungskonzept des Immobilienzentrums kann auf geänderte Lebensumstände reagiert werden. Die flexible Gestaltung steht dabei im Fokus.

Wenn bei einem Kunden der Nachwuchs ansteht, sich der Einzug in die Immobilie verzögert, es krankheitsbedingt zu Verdienstauffällen kommt oder generell berufliche Änderungen anstehen oder aber für ein großes Ereignis, wie eine Hochzeit gespart werden soll, lassen sich Lösungen finden. Gemeinsam wird nach Möglichkeiten gesucht, die Finanzierung an die Veränderung anzupassen. Dies geht bis hin zu der Aussetzung der Tilgungszahlung für bis zu einem Jahr. Zu dem Finanzierungskonzept gehört außerdem, bereits beim Start des Vorhabens eine feste Finanzierungsreserve zu ermöglichen.

Seit der Gründung im Jahr 2012 konnten durch das Immobilienzentrum Sächsische Schweiz über 600 Objekte vermittelt und somit über 600 Kunden der Wohnraum erfüllt werden. Doch nicht nur die Erfüllung von Wohnträumen spielt eine große Rolle. Auch bei dem Verkauf von Immobilien unterstützt die Kooperation von GEVA Unternehmensgruppe und der Volksbank Pirna. Durch die Bündelung der Kompetenzen werden auch in Zukunft vielseitige Angebote für Kunden geschaffen, von Kauf und Verkauf, über Finanzierung, bis Mieten und Vermieten.

Katja Kaiser



Das Team des Immobilienzentrums Sächsische Schweiz (v.l.): Stefan Ullrich (Immobilienberater), Kirstin Barthold (Baufinanzierungsberaterin), Daniel Rösner (Leiter Immobilienzentrum), Marie Hohenberg (Baufinanzierungsberaterin), Philipp Nufer (Baufinanzierungsberater), Manuela Kuhne (Empfang und Abwicklung) und Amelie Ludwig (Immobilienberaterin)

PSD2



PSD 2 – WICHTIGE GESETZLICHE ÄNDERUNGEN FÜR ALLE KUNDEN

Die neue Payment-Service-Directive 2 (im Folgenden kurz PSD2 genannt) bringt einige Änderungen mit sich, die nicht nur uns als Bank, sondern auch Sie als unsere Kunden seit dem 14.09.2019 betreffen. Die PSD2 sehen Regelungen vor, die den Online-Zahlungsverkehr sicherer machen sollen. Außerdem soll der Wettbewerb im Zahlungsverkehr gefördert, aber auch reguliert werden. Vor allem die starke Kundenauthentifizierung und die Drittanbieterschnittstelle sind zentrale Themen der PSD2. Daraus ergeben sich folgende Änderungen:

1. STARKE KUNDENAUTHENTIFIZIERUNG (2FA)

Die PSD2 sieht vor, dass Sie sich bereits bei der Anmeldung im Online-Banking mit zwei Faktoren authentifizieren. Bisher war der zweite Faktor (z.B. TAN) erst beim Auslösen eines Auftrages gefordert. Wir werden diesbezüglich für Sie von einer Ausnah-



2-Faktor-Authentifizierung bzw. starke Kundenauthentifizierung bedeutet, dass Sie sich mit zwei von drei möglichen Faktoren „ausweisen“ müssen.

memöglichkeit Gebrauch machen, bei der Sie diese Bestätigung nur aller 90 Tage (erstmalig am 10.12.2019) erfüllen müssen. Sollten Sie auf Kontoinformationen zugreifen wollen, die älter als 90 Tage sind (z.B. Aufruf Finanzmanager), so müssen Sie sich wiederum mit einem zweiten Faktor authentifizieren. Und zwar unabhängig davon, ob Sie das bereits bei der Anmeldung getan haben.

Im Gegenzug können wir als Bank von Ausnahmen Gebrauch machen, wenn es um die Zahlungsauslösung geht. Wir nutzen seit dem 14.09.2019 die Möglichkeit, auf den zweiten Faktor zu verzichten, wenn Sie eine Umbuchung im eigenen Kontoverbund durchführen. Von dem ebenfalls möglichen Verzicht bei Kleinstbetragsbuchungen unter 30 € sehen wir zu Ihrer Sicherheit ab, da durch die Nutzung der Ausnahme bei der Anmeldung sonst ein zu hohes Risiko durch Phishing entstehen würde. Es wären sonst einfache Betrugsfälle durch Überweisungen ganz ohne TAN-Eingabe möglich.

Weiterhin wird es Anpassungen bei der zu verwendenden PIN geben. Eins vorweg: Alle bisherigen PIN bleiben unverändert!

Führen Sie allerdings nach dem 14.09.2019 eine Änderung Ihrer PIN durch oder ändern Sie eine Start-PIN, so muss diese Änderung nach den neuen Regeln geschehen. Die neue PIN muss dann mind. 8 Stellen lang sein und einen Großbuchstaben sowie eine Zahl enthalten.

Zu guter Letzt werden Sie seit dem 14.09.2019 bereits nach 5 Minuten Inaktivität aus dem Online-Banking abgemeldet. Bisher waren es 15 Minuten. Da als Aktivität grundsätzlich nur solche Aktionen zählen, die den Online-Banking-Server zu einer Reaktion zwingen, kann die längere Erfassung einer Überweisung bereits zum Abbruch führen. Mausbewegungen oder Eingaben in einer offenen Maske zählen nicht dazu! Bitte beachten Sie dazu die „Timeout“-Anzeige rechts oben im Online-Banking.

2. DRITTDIENSTLEISTERSCHNITTSTELLE

Sie können einen registrierten Dritten ermächtigen, für Sie als Kontoinformationsdienstleister oder Zahlungsdienstleister zu agieren. Der Dritte kann so in Ihrem Auftrag also Kontoumsätze abfragen oder Überweisungen ausführen. Bekannt für derartige Dienste ist z.B. die Sofort GmbH, die Ihre Bezahlvorgänge von Online-Shops über das Online-Banking abwickelt. Neu

ist die nun explizit dafür geschaffene Schnittstelle für Drittanbieter (XS2A), über die solche Dienste in Zukunft

durchgeführt werden müssen. Dazu muss sich jeder Dienstleister registrieren. Diese Dienstleister fallen dann, genau wie wir Banken, unter die Aufsicht der BaFin.

Die Regelungen aus Punkt 1 gelten ebenfalls für den Drittdienstleister, da dieser vom Zugriff her nicht schlechter gestellt werden darf, als Sie als Kunde selbst. Alle oben beschriebenen Ausnahmen gelten also ebenfalls für die Drittdienstlerschnittstelle. Sie selbst können im neuen Servicepunkt „Zugriffverwaltung“ im eBanking jederzeit vergebene Berechtigungen sperren, neue hinterlegen und Transaktionen einsehen.

3. BANKING-APP

Wenn Sie unsere VR-Banking-App nutzen, können Sie jetzt eine weitere Art der starken Kundenauthentifizierung nutzen. Über eine Geräte-Bindung kann der Faktor Besitz hergestellt werden und auf Ihre Eingabe einer TAN nach 90 Tagen beim Zugriff auf das Konto verzichtet werden. Für die Durchführung der Gerätebindung kann ausnahmsweise auch eine mobileTAN genutzt werden. Für die TAN-Eingabe nach 90 Tagen dagegen nicht. Bei der Nutzung von mobileTAN sollten Sie

daher von der Geräte-Bindung Gebrauch machen oder noch besser, direkt eine Umstellung auf unsere TAN-App „VR-SecureGo“ durchführen. Verwalten Sie in unserer VR-Banking-App mehrere Bankzugänge, ist nur für die erste die Erleichterung durch die Gerätebindung möglich. Für alle zusätzlich eingerichteten Bankverbindungen muss je nach Steuerung bei der eingerichteten Bank jedes Mal oder spätestens nach 90 Tagen eine entsprechende TAN eingegeben werden.

4. KREDITKARTEN – ZAHLUNG IM INTERNET



Auch hier greift spätestens ab 31.12.2020 die PSD2 mit der Forderung einer starken Kundenauthentifizierung. Aus diesem Grund müssen Sie, wenn Sie Ihre Kreditkarte weiterhin im Internet einsetzen möchten, die Registrierung für das Zweischrittverfahren per z.B. „VR-SecureCard“-App durchführen. Die

Freischaltung und Verwaltung erfolgt über unsere Internetseite mit Klick auf den Button „Zum Online-Banking“ und im darauffolgenden Menü entweder per „Registrierung MasterCard“ oder eben „Registrierung VISA-Card“.

Enrico Bürger

Neu in unserer Online-Geschäftsstelle

KONTOERÖFFNUNG ONLINE – BEQUEM VON ZU HAUSE ODER UNTERWEGS

Bei uns können Sie Ihre Bankgeschäfte unabhängig von den Öffnungszeiten sicher und bequem über das Online-Banking und die Online-Geschäftsstelle erledigen. 24 Stunden geöffnet: In der Online-Geschäftsstelle Ihrer Volksbank Pirna stehen Ihnen über 30 Produkte direkt zum Abschluss zur Verfügung und Sie können bis zu 60 Serviceaufträge auswählen – ganz bequem von zuhause oder unterwegs.

Seit Juli können Interessenten den neuen fallabschließenden Prozess „Kontoeröffnung online“ nutzen. In sechs einfachen Schritten eröffnen Sie online von zu Hause oder unterwegs ein Privatkonto.

SO WERDEN SIE JETZT NOCH SCHNELLER KUNDE UNSERER BANK:

1. Wählen Sie das gewünschte Girokontomodell in unserer Online-Geschäftsstelle auf unsere Internetseite aus.
2. Danach geben Sie Ihre persönlichen Daten, wie Name, Anschrift und Geburtsdatum, ein. Weiterhin legen Sie bereits jetzt fest, wie Ihre Zugangsdaten (Benutzername und PIN) für Ihren Online-Banking-Zugang lauten sollen.

3. Und schon Sie sind bei Schritt 3, der „Legitimation“. Ihre Identität wird per Videolegitimation Schritt für Schritt durch unseren externen Partner IDNow geprüft.

Für die Videolegitimation benötigen Sie:

- einen gültigen Personalausweis oder Reisepass
 - ein Computer/Smartphone/Tablet mit Kamera
 - stabile und schnelle Internetverbindung
 - Ihr Mobiltelefon zum Empfang eines Ident-Codes per SMS
- Die Videolegitimation kann sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt von Ihnen durchgeführt werden. Dafür erhalten Sie von uns einen Link per E-Mail zugeschickt. Sollten Sie



Ihre Personendaten im Formular eintragen, Zugangsdaten festlegen und AGB bestätigen.

Videoanruf mit einem Computer/ Smartphone/Tablet mit Kamera starten und Ihren Ausweis bereithalten.



sich nicht innerhalb der folgenden 10 Tage legitimieren, erhalten Sie eine Erinnerungsmail mit den erforderlichen Informationen von uns.

4. Nach erfolgreicher Legitimation erhalten Sie per E-Mail einen Wiedereinstiegslink. Dieser führt Sie zu Punkt 4: Erklärung und Einwilligung zum Geldwäschegesetz.
5. Auf der Prüfungsseite erhalten Sie noch einmal eine Zusammenfassung aller von Ihnen erfassten Daten. Sie haben dort auch die Möglichkeit, Ihre Daten zu korrigieren. Wenn alle Daten korrekt sind, können Sie nun das gewünschte Konto mit einem Klick eröffnen.
6. Im sechsten und letzten Schritt erhalten Sie von uns die Bestätigung über Ihre erfolgreiche Kontoeröffnung sowie die Anzeige der IBAN Ihres neuen Kontos. Mit Ihren selbst festgelegten Zugangsdaten können Sie im Online-Banking in Ihrem Postfach alle Vertragsunterlagen einsehen.

Neben unserem One-and-Done-Prozess „Kontoeröffnung online“ bieten wir bereits den One-and-Done-Prozess „Adressänderung“ an, bei dem Sie mit wenigen Klicks Ihre Anschrift im Online-Banking ändern können. Beim One-and-Done-Prozess „Dispokredit online“ haben Sie die Möglichkeit einen Dispositionskredit einzurichten oder zu ändern, welcher Ihnen nach Bestätigung sofort zur Verfügung steht. Auch Gewinn-

sparlose können Sie bequem und schnell in Ihrem Online-Banking von zuhause aus kaufen und bearbeiten.

Entdecken Sie die funktionalen Abschlussstrecken in unserer Online-Geschäftsstelle.

Annabel König



UNSER ONLINE-SERVICE VON A-Z

- Adresse ändern
- Anregungen und Lob mitteilen
- Anschlussfinanzierung beantragen
- Auslandszahlungsauftrag Z1 einreichen
- BankCard beantragen
- Beratung Erben & Vererben vereinbaren
- Beratung vereinbaren
- Bescheinigung anfordern
- Dauerauftrag einrichten, ändern oder löschen
- Depot analysieren
- Depot eröffnen
- Duplikat Kontoauszug bestellen
- Einwilligung zur Kontaktaufnahme
- Elektronischen Kontoauszug freischalten
- Elektronische Versicherungsbestätigung
- Existenzgründungsberatung vereinbaren
- Freistellungsauftrag ändern
- Geldanlage kündigen/verfügen
- Geno Zahlungsverkehrsvordrucke bestellen
- Gewinnspardaten ändern
- Großbetrag bestellen
- Immobilie finanzieren
- Immobilie kaufen oder mieten
- Immobilie verkaufen oder vermieten
- Jahresgespräch vereinbaren
- Kartenterminal bestellen
- Kontaktaufnahme mit Berater
- Konto auflösen
- Kontoeinzug beauftragen
- Kontomodell ändern
- Kreditkarte beantragen
- Lastschrift zurückgeben
- Leasing anfragen
- Mitgliedermagazin kostenfrei bestellen
- Mitglied werden
- Münzgeld bestellen
- Name ändern
- Online-Banking freischalten
- Online-Banking Business Edition freischalten
- Online-Brokerage freischalten
- Online-Kreditkartenabrechnung einrichten
- Online Verfügungslimit befristet ändern
- Online Verfügungslimit dauerhaft ändern
- Online-Wertpapierabrechnung einrichten
- Rating-Diaolg beantragen
- Rating-Diaolg beantragen
- Reiserücktrittskosten-Versicherung für Goldkarte in Anspruch nehmen
- SmartTAN Photo-Leser bestellen
- Sofortkredit beantragen
- Überziehungsmöglichkeit
- Girokonto / Dispositionskredit
- Unionsparplan ändern/beenden
- Vermögen optimieren
- Versicherungen überprüfen
- Vollmacht erteilen
- Vollmacht widerrufen
- Vorsorgeberatung vereinbaren
- VR-NetKey nach Sperre wegen Missbrauch freischalten



Auf der Prüfungsseite erhalten Sie noch einmal eine Zusammenfassung aller Daten. Sie beenden die Legitimation und eröffnen das gewünschte Konto mit einem Klick.

Mitglieder vorgesehlt: Lukas Schober

EIN UMWERFENDES TALENT

Geworfen hat er schon immer gern. Egal was, Hauptsache weit weg damit. „Manchmal hat Lukas auch Steine an einen Strick gebunden und sie damit weggeschleudert“, erinnert sich sein Vater Ronny Schober. Es konnte daher kaum jemanden überraschen, dass sich Lukas nach dem eher spielerischen Einstieg in die Leichtathletik schon frühzeitig besonders an den Wurfdisziplinen erfreute. Natürlich spielte dabei auch der Papa eine Rolle, der selbst leidenschaftlicher Werfer ist.

Wer hätte damals gedacht, wie sich die Dinge mal entwickeln würden? Mit neun gewann Lukas seine erste Goldmedaille im Ballwurf. Mit zehn bekam er seinen ersten Speer geschenkt. Gleich reihenweise pulverisierte er dann in den vergangenen Jahren für die SG Weißig 1861 die Kreisrekorde in seinen Altersklassen. Wo vorher 40 Meter als Bestmarke

im Diskus standen, stehen jetzt 57,90 Meter zu Buche. „Diese Steigerungsraten sind schon enorm“, sagt Vater Ronny nicht ohne Stolz.

Keine Frage, sein Sohn bringt alles mit, um über kurz oder lang ein international erfolgreicher Diskuswerfer oder Kugelstoßer zu werden. Mit 15 Jahren misst er unglaubliche 1,90 Meter, bringt 110 Kilogramm auf die Waage und hat Schuhgröße 48. Doch nur mit Masse kommt man in den anspruchsvollen Disziplinen nicht weit. Auch die Technik



Int. Hallesche Werfertage



DM Vertragsunterzeichnung
Sponsorenvertrag



Siegerpokal Sportlerwahl, Publikumspreis (25% aller Stimmen)



Goldmedaille der Deutschen Meisterschaften 2019

hat sich Lukas mit viel Fleiß und Geduld in hoher Perfektion antrainiert.

Daheim in Maxen, einem Ortsteil der Gemeinde Müglitztal, haben die Eltern ein großes Grundstück mit viel Platz zum Werfen. Zu jeder Tages- und Nachtzeit kann Lukas hier aktiv sein - und tatsächlich macht er nichts lieber als das. Wenn sich andere in der Freizeit an die Playstation setzen oder sich zum Fußball verabreden, geht Lukas raus und wirft. Immer und immer wieder. „Er braucht das“, sagt sein Vater. „Er macht das allein mit sich selbst aus.“

Die Woche über wohnt der 15-Jährige inzwischen in Chemnitz und besucht die dortige Sportschule. Sein Kugelstoß-Trainer, der Nachwuchsbundestrainer Christian Sperling, hat einst schon den früheren Weltmeister David Storl groß rausgebracht. Ob Lukas mal in dessen Fußstapfen treten wird? Inzwischen ist er seit drei Jahren infolge im Kugelstoßen und im Diskuswerfen der Beste in Deutschland in seiner Altersklasse. In diesem Jahr durfte er zum ersten Mal bei Deutschen Meisterschaften antreten. In Bremen behielt er trotz strömenden Regens die Nerven und wurde auf Anhieb zweimal deutscher Meister mit der Kugel und dem Diskus.

Kein Wunder, dass er bei der Sportlerwahl im Landkreis nun schon zum zweiten Mal den Publikumspreis gewinnen konnte.

Wer ihn nach seinen sportlichen Zielen fragt, der hört schnell etwas von Los Angeles. Bei den Olympischen Sommerspielen 2028 wird Lukas mit 24 im besten Werferalter sein. Um ihn auf seinem Weg an die Weltspitze zu unterstützen, wird die Volksbank Pirna den 15-Jährigen fördern. Denn bei allem Talent und Ehrgeiz – ganz ohne Geld wird keine Sportlerkarriere Fahrt aufnehmen können.

mgz



Den Beitrag über Lukas Schober im Rahmen der Sendereihe „Volksbank-Mitglieder mit Visionen“ können Sie auf unserer Internetseite www.volksbank-pirna.de oder auf unserem YouTube-Kanals unter www.youtube.com/iser/VolksbankPirna ansehen oder Sie nutzen unseren **QR-Code**.





UNSERE MITGLIEDERREISEN 2019

SARDINIEN IM MAI 2019

Anfang Mai fand die 27. Mitgliederreise der Volksbank Pirna statt. Eine große, aus 33 Personen bestehende Reisegruppe machte sich auf den Weg. Ziel war es Sardinien, zweitgrößte Insel im Mittelmeer, zwischen Europa und Afrika gelegen, zu entdecken. Ein wunderschönes Hotel an der Costa Smeralda erwartete uns und wurde zum Ausgangspunkt zahlreicher Erkundungen im Norden und im Landesinneren der Insel.



Unbeschreiblich die Schönheit der Smaragdküste und das Flair der Hafenstädtchen. Eine eindrucksvolle Fahrt durch die schroffe Bergwelt Sardinien bringt uns zu einem berühmten Ort, ehemals Banditendorf, Orgosolo. Bekannt, weil einmal im Jahr Künstler die Fassaden der örtlichen Häuser mit politischen Wandmalereien versehen. So geht man durch den Ort und wird an Ereignisse erinnert, die das Weltgeschehen beeinflusst haben. Egal, ob Alghero, von dicken

Mauern umgeben und seine spanische Vorherrschaft bis heute bewahrend, Castelsardo mit malerischen Gassen und seinem Kastell, es war einfach überall traumhaft. Natürlich gab es auch einen Ausflug nach Korsika, Napoleons Insel, den die Gruppe trotz Seegang gut überstanden hat.

Bei mehreren Gelegenheiten konnten wir die kulinarischen Köstlichkeiten Sardinien entdecken, sowie die Gastfreundschaft genießen. Was bleibt in Erinnerung? Wir haben bei bestem Wetter ein wunderschönes und interessantes Land erleben dürfen. Das Essen war köstlich und die Leute herzlich. Ein Dank der ganzen Reisegruppe dafür, dass das Miteinander so harmonisch war. Ich glaube, dass dies ebenfalls sehr zur rundum gelungenen Reise beigetragen hat.

Sabine Thiele



FLUSSKREUZFAHRT IM AUGUST 2019

Unsere 2. Flusskreuzfahrt führte uns diesmal auf der Donau entlang. Obwohl wir bei Regen mit dem Bus nach Passau starteten, war unsere Freude ungetrübt, da uns die Vorschau nur schönes Wetter versprach. Dies sollte auch so bleiben und wir erlebten wieder wunderschöne Tage auf und außerhalb des Schiffes. Schnell waren wir mit dem Tagesablauf auf der MS Viktoria vertraut. Kulinarisch war es wieder ein Traum, den wir alle eine Woche genossen. Wir fuhren 1158 km auf der Donau von Passau bis Pecs und waren in 4 Ländern unterwegs.

Die Entschleunigung stellte sich schon am 1. Tag auf dem Schiff ein, mit viel frischer Luft, reizvollen Landschaften und ohne Hektik. Wien war unser 1. kultureller Höhepunkt, wo wir bei einer Stadtrundfahrt und einem Stadtspaziergang, das besondere Flair kennenlernten. Am Abend erlebten Musikliebhaber noch ein besonderes Konzert mit Gesang und Tanz.

Nach mehreren Schleusen, die immer wieder begeisterten, war unser nächster Landausflug, die Basilika von Esztergom. Diese befindet sich schon in Ungarn und ist die größte Kirche des Landes. Am Abend erreichten wir Budapest. Für alle Reisenden war die Einfahrt in die Hauptstadt Ungarns auf dem Deck des Schiffes etwas Besonderes. Nach dem Abendessen brachte uns der Reiseführer in das Hotel Szeged, zu einem traditionellen Folkloreabend. Im Anschluss erlebten wir eine nächtliche Lichterfahrt, vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Unser Kapitän legte nach unserer Ankunft sofort ab und wir fuhren "im Schlaf" unserem südlichsten Punkt entgegen. Von der Stadt

Mohacs aus, unternahmen wir einen Ausflug in das mediterrane Pecs (Fünfkirchen). Diese Stadt wurde 2010 zur Kulturhauptstadt Europas ernannt und wir wurden von einer der schönsten Städte Ungarns beeindruckt.

Der nächste Tag gehörte nun bei Tageslicht ganz dem intensiven Kennenlernen von Budapest, mit Bus und zu Fuß. Am Nachmittag stand noch eine Fahrt in die Puszta an, wo wir bei den Pferdehirten eine Reiterschau präsentiert bekamen und kulinarisch verwöhnt wurden. Der Höhepunkt der Reise ist die Abfahrt von der imposanten Stadt Budapest gewesen. Unter den Klängen des Donauwalzers legte unser Schiff ab und wir passierten noch einmal die zahlreichen Brücken und historischen Gebäude in der dunklen, warmen Nacht.

Eine weitere schöne Stadt konnten wir am nächsten Tag besichtigen, nämlich Bratislava, die Hauptstadt der Slowakei. Mit viel Liebe zum Detail wurde die Altstadt prachtvoll restauriert und von der Burg hat man einen weiten Panoramablick. Des Weiteren legten wir an unserem letztem Ausflugstag am Benediktinerstift Melk an, wo wir einen Einblick in die geistliche und kulturelle Geschichte erhielten.

Nach 7 Tagen mit vielen neuen Eindrücken, einem perfekten Abschlussdinner und einer freundlichen „Crewfamilie“ verließen wir am 8.Tag unser schwimmendes Hotel und wurden von unserem bereits wartenden Bus wieder nach Hause gebracht.

Silke Hauswald

UNSERE MITGLIEDERREISEN 2020

Georgien 11.–18.05.2020

DEN HOHEN KAUKASUS ENTDECKEN

Lassen Sie sich von einem Land der vielseitigen Kulturen überraschen. Georgien wartet mit einer reichen Geschichte, historischen Sehenswürdigkeiten und einer atemberaubenden Landschaft auf. Das Land war dank seiner günstigen geographischen Lage seit jeher eine Verbindung zwischen Europa und Asien. Dieser besonderen Lage an bedeutenden Verkehrswegen, zu denen auch die Seidenstraße gehörte, verdankte Georgien auch seinen Reichtum. Kuli-

narisch ist Georgien vor allem für seine aromatische Küche und erlesenen Weine bekannt. Die Reise startet in der bezaubernden Stadt Tiflis und führt Sie über die Weinregion Kachetien weiter hinein in den Hohen Kaukasus. Von der Bergregion geht der mit Panoramen gefüllte Weg weiter zurück über Zentralgeorgien in die Hauptstadt. Neben einer wundervollen Landschaft und weiten Aussichten bietet die Reise viele historische und kulinarische Höhepunkte.



Flusskreuzfahrt 26.09.–03.10.2020

WEINZAUBER ENTLANG DER MOSEL

Romantisch, bezaubernd und kulinarisch, so kann man eine Mosel Flussreise am besten beschreiben. Zwischen dem Deutschen Eck in Koblenz bis kurz hinter Trier fließt die Mosel durch eines der schönsten Flusstäler, die Deutschland zu bieten hat. Eine Mosel-Kreuzfahrt ist eine wahre Genussreise. Gesäumt von steilen Weinbergen mit wunderschönen Winzerorten, prägen märchenhafte Burgen und Schlösser an den Hängen das Landschaftsbild in dieser Gegend.

Die Kreuzfahrt auf der Mosel startet in Köln und führt Sie stromaufwärts Richtung Koblenz und Trier. Als einer der Höhepunkte auf der Moselfahrt machen Sie unter anderem auch Halt in Bernkastel-Kues, dem „Herz der Mittelmosel“. Neben vielen umfangreich geplanten Ausflügen bleiben auf der MS Andrea mit dem Vollpensions-Angebot keine Wünsche offen. Reisen Sie auf dieser Mosel-Kreuzfahrt durch eine der reizvollsten Flussregionen Deutschlands!



Jordanien 17.–24.10.2020

ZWISCHEN JORDAN UND WÜSTE

Jordanien blickt auf eine reiche Vergangenheit zurück. Unzählige Monumente und Kunstschätze zeugen von Ägyptern und Mesopotamiern, Griechen und Römern, Byzantinern, Kreuzrittern und dem Islam. Einzigartige Sehenswürdigkeiten wie das Wadi Rum mit seinen Felsformationen aus rotem Sandstein werden Sie begeistern. Nicht zuletzt schufen die Nabatäer, das geheimnisvolle Volk aus der arabischen Wüste, die rosarote Felsenstadt

Petra. Nach Ihrem Flug startet Ihre Reise in Jordanien in Amman und führt Sie über einen Besuch in der Vergangenheit ans Tote Meer. Weiter geht es über den Berg Nebo Richtung Süden nach Petra, dem Ort mit einem der 7 Weltwunder der Neuzeit. Im Anschluss erleben Sie „Wüste pur“ bevor die Reise durch das Königreich Jordanien durch ein Bad im Toten Meer und Entspannung am klaren Roten Meer abgerundet wird.



Volksbank-Mitgliedern werden diese Reisen wieder zu besonderen Konditionen angeboten, sodass sich Interessierte bereits jetzt für die Reise bei unseren Ansprechpartnerinnen informieren und anmelden können.



ANSPRECHPARTNER

Carola Albrecht | Kundenberaterin
Geschäftsstelle Berggießhübel
Telefon: 03501 5322-742
carola.albrecht@volksbank-pirna.de



Silke Hauswald
Geschäftsstellenleiterin Berggießhübel
Telefon: 03501 5322741
silke.hauswald@volksbank-pirna.de

MITGLIEDER FÜR MITGLIEDER DER VOLKSBANK PIRNA eG



KOMPETENZ IN SACHEN
WERBUNG

Andreas Eger

Am Ziegenrücken 24 · 01809 Meusegast

T 035027 139118

M 0177 1980 009

E info@ae-werbung-meusegast.de

W www.ae-werbung-meusegast.de

- Drucksachen aller Art
- Werbemittel
- Verkauf & Beschriftung von Textilien
- Werbe- & Bauschilder/ -planen
- Beschriftungen aller Art
- Kfz-Beschriftungen u.v.m.



**HOCH- INGENIEURBAU
STAHLBETONBAU
INDUSTRIEBAU
SANIERUNGEN**

Herbert-Liebsch-Str. 5 · Pirna
Telefon 03501 588229

www.lohmenbau-pirna.de



RALF BÖHMERT

**KOMPLETTSANIERUNGEN
TROCKENBAU
AKUSTIKBAU
MALER
BODENBELÄGE**

Herbert-Liebsch-Str. 5 · Pirna
Telefon 03501 76810

www.ralfboehmer-pirna.de

**Sicherheit
Pirna**

Klieber



Seminarstraße 18 A · 01796 Pirna
E-Mail: info@klieber-sicherheit.de

- **Schlüssel**
- **Schlösser**
- **Schließanlagen**

Tel. (0 35 01) 75 55 99



ELEKTROANLAGEN
OERTEL

**ELEKTRO-INSTALLATION
GEBÄUDETECHNIK
SOLAR-ENERGIE
BRAND-MELDETECHNIK
EINBRUCH-MELDETECHNIK**

Herbert-Liebsch-Str. 5 · Pirna
Telefon 03501 578610

www.elektroanlagen-oertel.de



Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner

**VERMESSUNGSBÜRO
WIEDNER**

Rosenstraße 3 01796 Pirna

Tel. (03501) 78 43 90 Fax 78 43 87

www.vermessung-wiedner.de

E-Mail: post@vb-wiedner.de



Heizungs- & Sanitärinstallation

Nur Handwerk, aber solide und ehrlich

Ralf Elkan

Installateur- und Heizungsbaumeister
Haustechnik-Service-Elkan e. K.
Seminarstr. 18a, 01796 Pirna

Tel. (0 35 01) 71 05-86
Mobil: 01 71-4 28 54 14
Haustechnik_Elkan@web.de

MALER- UND BODENLEGER

Wohütt seit 1986
Meisterbetrieb



Inh. Frank Wohütt

Hohe Straße 17
01796 Dohma

Tel. (0 35 01) 52 82 59

Fax (0 35 01) 46 48 72

E-Mail: maler@wohuett.de

Internet: www.wohuett.de

- sämtliche Malerarbeiten
- sämtliche Bodenlegerarbeiten
- kompl. Innenraumgestaltung

EIN GLÜCKLICHES JAHR!

Es ist ein angenehmes Gefühl, auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück sehen zu dürfen. Nicht nur, dass wir als Volksbank gewinnbringend wirtschaften konnten, nein, auch unser soziales Engagement für die Region hat sich für alle gelohnt. Gemeinsam mit Ihnen sorgten wir für eine weiterhin positive Entwicklung unseres Landkreises.
Füreinander da sein, bringt Glück.

Ganz in diesem Sinne schauen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank zusammen mit Ihnen auf viele Höhepunkte zurück. Denken Sie an den wunderbaren Neujahrsempfang in Pirna, den Neustädter Bürgerball, den Seniorennachmittag in Dürrröhrsdorf, das Frühlingsfest in Berggießhübel, den Heidenauer Citylauf, das Sebnitzer Wanderwochenende, das 15. Kartoffelfest in Ehrenberg und viele mehr. Überall konnten wir als Genossenschaftsbank unterstützend mitwirken, jedes Ereignis brachte Freude und schöne Begegnungen. Gleichfalls legten wir mit solidem und flexiblem Arbeiten erneut eine stabile Basis für das kommende Jahr.

Am Herzen liegt uns aber vor allem ein gutes Miteinander. In diesem Sinne, Ihnen ein angenehmes, erfolgreiches und vor allem friedliches Weihnachtsfest. Das neue Jahr wird ebenfalls große Herausforderungen bringen, die wir aber gemeinsam meistern werden.

Alles Gute und vor allem Gesundheit,
wünschen Ihnen

A hand is shown in the lower-left corner, holding a lit sparkler. The sparkler is bright yellow and orange, with many sparks flying outwards. The background is a dark blue gradient.

Dr. Hauke Haensel

Dr. Hauke Haensel

Ewald Saathoff

Ewald Saathoff